

Liebe Freunde des **MCCA**

Josef Sabor

Gut(?) Ding braucht Weile!

Mit 1. Februar 1997 gibt es nun eine neue Preisliste der datakom und auch die Möglichkeit, kommerzielle und private Homepages im A-Online einzurichten. Die Konditionen der Homepages sind während Sie diesen Artikel lesen bereits bekannt und müßten auf der Homepage <http://www.aon.at> zu finden sein. Lange hat es gedauert, bis es zur Einrichtungsmöglichkeit von Homepages gekommen ist. Unserer Meinung zu lange! Bereits zur Zeit der Umstellung im Mai 1996 hätten die Anbieter bereits die Möglichkeit haben müssen von CEPT-Anbietern auf Homepages umzusteigen. Wir werden sehen, ob eventuell günstige Preise dieses Zeit-Manko noch ausgleichen werden können.

Es wird folgende Kategorien für A-Online geben (alle Preise inkl. MWSt):

	Classic	Economy	Tourist	BTX
Einrichtung	480,-	480,-	480,-	480,-
Monat	84,-	324,-	120,-	0,-
Minute	-,60	0,-	0,-	-,60
Modem/ ISDN- Zugang Ortstarif	✓	✓	✓	✓
A-On Client-CD	✓	✓	✓	
BTX- Software				✓
Internet <small>(www, ftp, news, telnet)</small>	unlimitiert, weltweit	unlimitiert, weltweit	lokal, telecom.at	
BTX	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
Homepage	0,5 MB	0,5 MB		
ONLINE- Journal	✓	✓	✓	
E-Mail	✓	✓	✓	
Anmerkung	entspricht im wesentlichen dem jetzigen Preis, mit der zusätzlichen Gratis-Homepage	Pauschalangebot für Vielsurfer	Ist für den gedacht, der vor allem BTX und die lokalen Internet-Angebote zu einem Pauschalpreis nutzen will	

Gerade mit dem A-Online BTX kann sich der MCCA nicht einverstanden erklären, mit dem niedrigen Komfort, den diese Kategorie klarerweise bietet, kann nicht die gleiche Zeitgebühr verrechnet werden wie bei allen anderen Kategorien. Aber es ist noch nicht aller Tage Abend und der MCCA als A-Online Usergroup wird sich mit diesem Problem noch intensiv beschäftigen.

Mit dem neuen Online-Dienst A-Online hat der MCCA auch auf vielfachen Wunsch die folgende Umbenennung vorgenommen. Wie bisher wird der MCCA versuchen, die neuesten Informationen für Sie zu bekommen und auch in diesem Forum bekanntzugeben.

Diskussionsforum zu A-Online:

Internet: news:at.fido.aon

FidoNet: AON.AUS (vormals PAN.AUS)

Dieses Diskussionsforum (Internet-Newsgroup: at.fido.aon, FidoNet-Area: AON.AUS) befaßt sich mit A-Online, dem nationalen Online-Dienst Österreichs. Das Themengebiet umfaßt Fragen zum System selbst (Netz und Dienste), zur entsprechenden Hard- und Software (Decoder), technische Fragen sowie Fragen zu den enthaltenen Informationsangeboten und zur Kostenstruktur.

Weiters sollen auch Vergleiche mit anderen Online-Systemen erfolgen, wobei die Vorzüge/Nachteile der einzelnen Informationsmedien und ihrer Dienste sowie finanzielle Aspekte diskutiert werden können.

Wir wollen Sie über Neuerungen und aktuelle Angebote informieren und Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung stehen!

Die Betreuung dieses Diskussionsforums erfolgt durch den MCCA (A-Online Usergroup, Interessensvertretung der AON-Teilnehmer).

Moderation: Helmuth Schlögl, Josef Sabor (MCCA)

Clubabend

Am Dienstag 11. Februar 1997 findet im Festsaal des SZU Schulzentrums Ungargasse, 1030 Wien Ungargasse 69 ab 17.00 Uhr eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Die Zukunft des A-Online“ statt.

Als Diskussionsteilnehmer der datakom haben zugesagt: Dkfm. Franz Schuller (Vorstandsdirektor), Dipl.-Ing. Peter J. Kampner (Bereichsleiter Produktmanagement Datenmehrwertdienste), Herbert Tischler (Produktmanager A-Online).

Moderation: Josef Broukal

Als Diskussionsteilnehmer von Seiten der User und Anbieter: Ing. Josef Sabor (Obmann des MCCA A-Online Usergroup, Vertreter der User und Anbieter in A-Online), Alwin Pawlata (Telekommunikationsfachmann) Dipl.-Ing. Went.

EHE DER GROSSE „STOP“ KAM

*Das Volk der Bit im Lande Byte,
man schrieb 01 der Nanozeit,
erwählte sich aus eignen Kreisen
einen König, welcher Flop geheissen.*

*Flop war ein schneller Interrupter,
er zog Register, hielt Adapter,
und an der Spitze der Regierung
gewann er manche Assemblierung.*

*Flop emulierte fulminant
und fing den Cobol mit der Hand.
Einst sprach der 1. Programmierer
der Bitpartei zu Flop, dem Führer:
Es fehlt dir im dualen Sinn
zum guten Glück die Königin!*

*Des ersten Rates Ironie
bemerkte nur das Parity;
die andern wählten klar und klipp
dem Flop ein Weib, die flotte Flip.*

*Flip-Flop, ein Hochzeitspaar in Pracht,
man schrieb die Nanozeit 08.
Das Bitvolk jauchzte - auf zum RUN,
zum Doppelpass als Festprogramm.*

*Das war ein Flippen und ein Floppen,
ein Zyklus, nicht mehr abzustoppen,
denn kybernetisch digital
wie weiland hexadezimal
klang die Musik der Elektronen
schon hoch, bis in die 11er-Zonen.*

*Am tollsten trieben es die Timer,
der Multiplexer ging in' Eimer.
Mit Dezimalen fuhr man Schlitten,
das Gleitkomma war ausgeglitten.*

*Im großen Overhead-Büro
kniff man Compilern in den Po,
und Bits addierten splitternackt
im Puffer zum Dreivierteltakt.*

*Ein Interface sang ordinär
die Watson-Hymne rein binär.
Man hatte Maß und Zeit verloren ...
dem Supervisor kam's zu Ohren:
Du lieber Dump, welch ein Gezeter -
greif ein, oh großer Operator!*

*Ein Druck - es kam der große Stop.
"HALT" war das letzte Wort von Flop.
Abrupt erstarb der Bit-Gesang,
na, seht ihr wohl!? - Cherchez la femme!*

*Im Lande Byte seitdem geht stumm
bei Tag und Nacht der Error um.*